

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 85 (1978)

Heft: 9

Autor: Trinkler, Anton U.

Vorwort: Textil hat auch weiterhin Zukunft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Textil hat auch weiterhin Zukunft

Es ist wahr, dass die Zahl der Betriebe in der schweizerischen Textilindustrie seit Jahren beunruhigend im Rückgang begriffen ist.

Es ist wahr, dass die Beschäftigtenzahl allein in den letzten vier Jahren erschreckend um 25 % reduziert worden ist.

Es ist wahr, dass vielen Schweizer Textilunternehmen das Wasser bis zu den Ohren steht und dass für die kommenden Monate weitere Liquidationen in Erwägung stehen.

Und noch viel anderes ist wahr.

Ich meine aber, dass das Selbstzerfleischen und Verreissen ein Ende haben muss! Mit Schwarzmalen, keifendem Poltern und revoluzzendem Drohen ist niemandem geholfen; weder der notleitenden Textilindustrie, noch den bei ihr verbleibenden, ihr Brot erwerbenden Beschäftigten.

Es ist höchste Zeit – mehr noch: es ist immer später, als man meint. Auf Miesmacherei, Depression und Pessimismus eingestimmt, laufen wir Gefahr, die konstruktive Auseinandersetzung mit den aktuellen Gegebenheiten zu verpassen. Im Glauben an die Zukunft gilt es, sich unserer Stärken und Ausstrahlungskraft zu besinnen. Textil hat auch weiterhin Zukunft!

Anton U. Trinkler